

Wissenschaftliches Kolloquium des ZtG WS 2010/11

Gendered Objects. Wissens- und Geschlechterordnungen der Dinge

Während die Dinge gegenwärtig eine neue wissenschaftliche Relevanz erlangen, z.B. in Wissenschaftsgeschichte und Sozialtheorie (etwa durch Bruno Latour), spielen *gender*-Aspekte dabei kaum eine Rolle. Dabei haben doch Ästhetik und Semiologie der Dinge in ihrer Analyse der Bedeutungszuschreibungen und -umdeutungen durchaus die damit einhergehenden Geschlechtszuschreibungen fallweise einbezogen. Während also die Geschlechtercodierungen einzelner Objekttypen, -gruppen oder -beziehungen aufgearbeitet worden sind (z.B. Schaufensterpuppe, Liebesgabe, Fetischismus, Mode), sind Desiderate in der systematischen, auch theoriegeleiteten Untersuchung von *gendered objects* in Hinblick auf Dingkategorien (wie Tauschobjekt, Accessoire, Trophäe, Erbstück, Fundstück, Opfergabe, Souvenir, Semiophore, Kuriosität, Müll, Reliquie) ebenso wie in Hinblick auf die damit einhergehenden Wissensordnungen zu verzeichnen.

Wie also werden Dinge überhaupt zu „telling objects“ (Mieke Bal), die kollektive Bildwelten generieren oder als Medien des Gedächtnisses (in subjektiven, familialen, kulturellen, musealen Zusammenhängen) fungieren, und wie lassen sich Verfahren, Effekte und Sinngebungsprozesse von „gendered objects“ bestimmen? In diesem Zusammenhang sind literarische und künstlerische ebenso wie museologische und ethnologische Deutungen bzw. Lesbarmachungen von Dingen in ihrer Materialität und Medialität, ihrem Gebrauch und ihrem ‚Eigenleben‘ von zentraler Bedeutung.

Termin: 7.1. 2011; 10 Uhr bis 18:30 Uhr
Ort: Senatssaal, UL 6

Programm

10:15 – 12:15

Gisela Ecker (Universität Paderborn):
Schaltstellen des Kategorienwechsels

Ulrike Vedder (HU Berlin):
Weitergeben, verlorengedenken: Dinge als Gedächtnismedien

Moderation: Daniela Döring (Universität Potsdam)

12:15 – 12:30 Kaffeepause

12:30-13:30

Claude Draude (HU Berlin):
„Everything will be screen“ – Zur Verkörperung neuer Interfacetechnologien

Moderation: Corinna Bath (HU Berlin)

13:30 – 15:00 Mittagspause

15:00 – 16:00

Karen Ellwanger (Universität Oldenburg):
Männersachen. Outfit und Ausrüstung (postkolonialer) Politiker

Moderation: Beate Binder (HU Berlin)

16:00 – 16:15 Kaffepause

16:15 – 18:30

Friedrich von Bose (HU Berlin):
Objekte der „Anderen“: Geschlechternarrative in ethnologischen und naturkundlichen
Ausstellungen

Katharina Sykora (HBK Braunschweig):
Die Unbekannte als Meisterwerk. Zur Totenmaskenfotografie der Inconnue de la Seine

Moderation: Eveline Kilian (HU Berlin)